

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

13. bis
17. Juli.

Teilen der Heeresgruppe Mitte die deutschen Truppen im Bogen von Château-Thierry abgeschnürt werden. General Foch hatte den Angriff auf Soissons unter Ausnutzung des Waldes von Villers-Cotterêts zur Bereitstellung, nach stärkster Artillerievorbereitung, aber mit nur geringer Infanterie durch Masseneinsatz von Kampfwagen überraschend und in einem Zuge über die kahle Hochfläche beiderseits der großen Straße Villers-Cotterêts—Soissons führen wollen. Erkundungen an Ort und Stelle veranlaßten dann aber dazu, sich erst einmal durch begrenzte Unternehmungen den Ostrand des Waldes von Villers-Cotterêts als Ausgangsstellung zu sichern, um dann aus der Linie Corcy—St. Pierre Aigle—Cutory die Kampfwagen anzusetzen, deren Angriff von 13 Infanterie-Divisionen begleitet sein sollte. Nachdem die Kämpfe bis zum 13. Juli die geringe Widerstandskraft der deutschen Abwehr enthüllt hatten, wurde der allgemeine Angriff für den 18. in Aussicht genommen. Das Ostufer des Savières-Baches war inzwischen gewonnen und damit auch hier der Weg für Kampfwagen frei. Den Angriff sollte die 10. Armee des Generals Mangin führen, dem sich der linke Flügel der 6. Armee beim Vorgehen anzuschließen hatte. Der Auftrag lautete jetzt: Durchbruch zwischen Aisne und Ourcq in der Richtung auf Fère-en-Tardenois.

Am 14. Juli begann der Aufmarsch zur Schlacht. Seine vorübergehende Unterbrechung durch die Anordnungen des Generals Pétain am 15. Juli früh brachte keine nennenswerte Verzögerung. Am 17. war der Aufmarsch beendet; erst an diesem Tage wurden die Angriffsbefehle aus-

Anm. 3 zu S. 475.

Gliederung des französischen Heeres (einschl. 7 brit., 2 ital., 12 amerik. Divisionen) am 18. Juli vom linken Flügel (Kavallerie-Divisionen zu Fuß sind als Infanterie-Divisionen gerechnet):

Heeresgruppe des Generals Fayolle:

- 1. Armee, General Debeney (8 Inf. Div.)
- 3. Armee, General Humbert (9 Inf. Div.)
- 10. Armee, General Mangin (20 Inf. Div., 3 Kav. Div.)

Heeresgruppe Mitte, General Maistre:

- 6. Armee, General Degoutte (9 Inf. Div.)
- 9. Armee, General de Mitry (10 Inf. Div.)
- 5. Armee, General Berthelot (15 Inf., 3 Kav. Div.)
- 4. Armee, General Gouraud (14 Inf. Div.)

Heeresgruppe Ost, General de Castelnau:

- 2. Armee, General Hirschauer (11 Inf. Div.)
- 8. Armee, General Gérard (10 Inf. Div.)
- 7. Armee, General Boissoudu (12 Inf. Div.)

Heeresgruppen- und Heeresreserven: 6 Inf. Div.